© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Frieder SAUER und Jörg WUNDERLICH: Die schönsten Spinnen Europas nach Farbfotos erkannt. Fauna-Verlag, 5. Auflage, ca. 500 Abb., ISBN 3-923010-03-6, paperback.
Bezug: Jörg Wunderlich, Hindenburgstr. 94, D-75334 Straubenhardt
Preis 36,- DM

Die fünfte Auflage des Buches von Frieder Sauer und Jörg Wunderlich stellt eine wesentliche Überarbeitung der vierten Auflage dar. Viele Fehler wurden entfernt, die Druckqualität und das Layout haben sich erheblich verbessert und der Abbildungsumfang wurde nahezu verdoppelt. Die Gestaltung des Bildteiles ist nun freundlicher, da die, in der vierten Auflage verwendete schwarze Umrahmung, durch eine weiße ersetzt wurde. Leider wurde der Schrifttyp der Textpassagen nicht erneuert.

Auf den Seiten 1 bis 29 finden sich allgemeine Einführungen zur Arachnologie. Neben Informationen zu verschiedenen Familien werden die Morphologie, die Taxonomie, Angaben zur Biogeographie und zur Sammel- und Erfassungsmethodik vorgestellt. Der Text ist mit erklärenden s/w-Zeichnungen versehen. Der Abbildungsteil der Araneae, mit ausschließlich verwendeten Farbfotos, ist auf den Seiten 30 bis 233 untergebracht und stellt eine große Palette der europäischen Webspinnen dar. Neben größtenteils gelungenen Portraitaufnahmen werden kurze erklärende Texte zu den abgebildeten Arten angeboten. Teilweise könnten die Texte etwas ausführlicher sein. Einige Aufnahmen sind unscharf, mindern allerdings nicht den Gesamteindruck des Abbildungsteiles. Von Seite 233 bis 251 schließen sich Farbabbildungen zu Weberknechten, Milben, Skorpionen und Pseudoskorpionen an. Auch hier werden dem Leser kurze beschreibende Texte angeboten. Dem Abbildungsteil der Spinnen folgt ein Abbildungsteil (S. 252-285) über die Spinnenseide bzw. der Netze und der Kokons. Er entspricht in seiner Aufmachung dem vorangehenden Bildteilen. Der sich nun anschließende Textteil, widmet sich ausführlich der Funktion und der Beschaffenheit der Netze. Den Schluß bilden Informationen zu "Giftspinnen" und ihrer biologischen Funktion als Räuber.

Die gesplitteten Textpassagen des Buches sind etwas ungeschickt angeordnet, da der letzte sehr interessante Teil (Netze, Giftspinnen, Räuber) leicht übersehen werden kann. Es wäre sicherlich nicht falsch gewesen den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

letzten Textteil den einführenden Informationen auf den ersten 30 Seiten zuzuordnen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die fünfte Auflage dieses Buches mit etwa 500 Abbildungen sowohl ein preiswertes, als auch handliches Buch für die schnelle Betrachtung der heimischen Spinnen darstellt. Es ist ein lohnendes Nachschlagewerk für Spinnenfreunde und die, die es werden wollen.

Dr. Martin KREUELS

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

SELDEN, P. A. (Hrsg.): Proceedings of the 17th European Colloquium of Arachnology. Edinburgh 1997. British Arachnological Society, Burnham Beeches, Bucks, xx+350 S., ISBN 0-9500093-2-6
Bezug: B.A.S. Sales Manager: Mr J. W. Wright, 32, Wythburn Crescent, Carr Mill, St Helens, Merseyside, WA11 7HD, UK, Preis: 23 GPD (inkl. Versand)

Im Juli 1997 fand in Edinburgh der 17. Europäische Arachnologische Kongress statt, an dem 116 Arachnologen aus 20 Länder teilnahmen. Der vorliegende Tagungsband wird von der Britischen Arachnologischen Gesellschaft herausgegeben und enthält auf 350 Seiten die Zusammenfassungen des Großteils der Vorträge (46 von 58) und gibt damit auch den "Daheimgebliebenen" die Möglichkeit, sich einen Eindruck vom (wissenschaftlichen) Kongress-Geschehen in Edinburgh zu machen.

Die Reihenfolge der 46 Arbeiten folgt dem Tagungsverlauf. Die Spannbreite der vorgestellten Arbeiten ist weit, die Themen stammen aus vielen Teilbereiche der arachnologischen Forschung. In der Folge sollen (weitgehend willkürlich) die Themen einiger Arbeiten genannt werden, um dies zu verdeutlichen: Phylogenetische Untersuchungen zur Entwicklung der Buchlungen bei Chelicerata; populationsgenetische Studien an *Euscorpius germanus* in der Schweiz; die Trennung der Weibchen von *Trochosa robusta* und *T. ruricola* aufgrund morphologischer Merkmale; das Vorkommen subterraner Formen bei Linyphiiden und Theridiien; Taxonomie der Gattung *Euophrys*; Physiologie der Augen bei *Peucetia* spp.; Guanin als "Farbstoff" bei Spinnen; Spermienkonkurrenz und Balzverhalten bei *Pholcus phalangioides*; Ausbreitung via "Ballooning" bei Spinnen; Einfluß der Netzstandortwahl auf den Beutefang bei *Neriene radiata*; Spinnen als ökologische Indikatoren am Neusiedler See und in Australien. Daneben stellt eine Reihe faunistischer Arbeiten Artengemeinschaften von unterschiedlichen (europäischen) Standorten wie Sanddünen, Weiden, Flußufern, Hochmooren sowie in anthropogen überformten Habitaten vor.

Fast alle Beiträge befassen sich mit Spinnen, die kleineren Arachnidengruppen sind leider nur schwach vertreten (2 Arbeiten über Skorpione).

Die Druckqualität von Text und Abbildungen ist (meist) sehr gut, der Einband ist ansprechend und dem Tagungsort gemäß gestaltet.

Helmut STUMPF

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Arachnologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Kreuels Martin, Stumpf Helmut

Artikel/Article: Buchbesprechungen 75-77